

Herren Bezirksklasse B Gruppe 6 UAW Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd)

TTF Günztal IV : SV Tannheim II
Freitag, 16.02.2024, 19:30 Uhr

Hubert tütet den Sieg für den SV Tannheim II ein

Großer Jubel herrschte am Freitagabend bei den Gästen vom SV Tannheim II, als Frederick Hubert sein Einzel gewinnen und damit den für die Mannschaft siebringenden sechsten Zähler frühzeitig sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Wiest und Hubert, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. In ihrem 10. Saisonspiel waren die Gäste vom SV Tannheim II ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte zu entführen. Das Spiel war nach insgesamt rund 2 Stunden beendet.

Der Verlauf im Einzelnen: Keinen siebringenden Fuß auf die Erde bekamen Schreff / Guggenberger bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Wiest / Hubert. Lange umkämpft war anschließend das Spiel zwischen Strauch / Blank und Roll / Gunderlach, ehe sich die Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnten. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Karsten Strauch den Gastspieler Günter Roll in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Einen Zähler für die Gäste musste Marius Schreff bei der 1:3-Niederlage gegen Alfred Wiest hinnehmen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Stand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Simon Blank nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Wenige Chancen hatte dann Gerhard Guggenberger bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Frederick Hubert, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Alfred Wiest fand Karsten Strauch von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:19 für Strauch und 13:9 für Wiest seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Einen Erfolg verpasste im Anschluss Marius Schreff beim 6:11, 18:20, 11:6, 9:11 gegen Günter Roll und er konnte das Match unterm Strich nicht ganz so ausgeglichen gestalten, wie man es vor der Partie auf Basis der TTR-Werte erwartet hatte. Bemerkenswert war hierbei der zweite Satz, der erst nach 38 Punkten mit einem verlorenen Satz für Schreff beendet wurde. Einen Zähler für die Gäste musste Simon Blank am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Frederick Hubert hinnehmen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und das letzte Einzel hatte für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Die gewinnbringende Taktik fehlte Gerhard Guggenberger bei seiner 0:3-Niederlage gegen Helmut Gunderlach ab dem ersten Ballwechsel. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages ging das letzte Einzel und somit der gesamte Mannschaftskampf mit einem Sieg für die Gastmannschaft von 7:3 zu Ende.

Durch diese Niederlage hat die TTF Günztal IV in der Saison nun 0 Saison-Siege, 11 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 08.03.2024 gegen den TV Woringen II an. Für den SV Tannheim II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Steinheim III am 23.02.2024 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 11:9 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TTF Günzthal IV

Doppel: Schreff / Guggenberger 0:1, Strauch / Blank 1:0

Einzel: K. Strauch 1:1, M. Schreff 0:2, S. Blank 1:1, G. Guggenberger 0:2

SV Tannheim II

Doppel: Wiest / Hubert 1:0, Roll / Gunderlach 0:1

Einzel: A. Wiest 2:0, G. Roll 1:1, F. Hubert 2:0, H. Gunderlach 1:1